



16er Buam: Im Jänner

Liebe Freunde der „16er Buam“ und der Wienerlieder!

Vorweg, aus ehrlichem Bedürfnis heraus, seien euch allen die besten Wünsche für ein friedvolles und glückliches neues Jahr voller Gesundheit und Frohsinn überbracht. Wir starten 2017 voller Energie, mit viel Leidenschaft und kindlicher Spiellust.

* Mit den 16er Buam bleiben wir auf bewährtem Kurs und widmen uns dem alten Wienerlied, vermehrt wieder der neueren Wienermusik und jedenfalls unserer Freude am Musizieren und Unterhalten.

Mit unserem neuen Stammheurigen 10er Marie haben wir eine weitere regelmäßige Wirkungsstätte neben Taschler, Karl Lentner und Dornröschenkeller gefunden, die wahrlich historischen Boden des Wienerliedes bietet und uns wieder heim nach Ottakring bringt. Medial starteten wir ganz gut ins neue Jahr mit Peter Rapp's Einladung zur ORF Briefflorshow.

Gediegen und stilvoll bringen wir Wienerlieder in die Hofburg beim Jägerball sowie in den Musikverein beim Philharmonikerball. Und dann gibt es noch viele Feste und Feiern, die wir musikalisch begleiten dürfen. Zahlreiche Konzerte im In- und Ausland stehen auf der Jahresagenda und noch so einiges mehr. Wir freuen uns!

* Die Blues-Schrammeln fanden schon letztes Jahr einen neuen Stammsitz, nachdem die bisherige Hausbühne im Bamkraxler überraschend geschlossen wurde. Im namhaften Schutzhaus Zukunft auf der Schmelz werden heuer einige Konzerte voller Blues-Wienerlied-Rock-Mischkulanz stattfinden. Dazu kommen freilich noch weitere Highlights wie zB. die Ottakringer Kultbühne Tschauner oder das Schutzhaus Ameisbach.

* Eine neue Formation wurde in der Adventzeit aus der Taufe gehoben! Bei gutem Wein und herrlichem (von mir zubereitetem ;-)) Reisfleisch fanden sich die großartige Sängerin Charlotte Ludwig und Patrick Rutka in meinem Refugium bei Bad Schönau in der Buckligen Welt ein und wir musizierten fröhlich drauf los. Die Chemie untereinander war so stimmig, dass wir kurzerhand beschlossen haben, gemeinsam öffentlich aktiv zu werden. Hoch erfreut und recht angegessen verpassten wir uns auch gleich einen würdigen Ensemblenamen: "Reisfleisch"

Es wird noch viel zu hören sein, vom neuen Trio am Wienerliedhimmel.

So Gott will, wird 2017 gar nicht langweilig, sondern aktiv, intensiv, lebendig. In Dankbarkeit für Eure Begleitung bei und Teilnahme an unserer Leidenschaft und in der Vorfreude auf gemeinsames Erleben von Wiener Volkskultur sende ich, auch im Namen meines kongenialen Partners Patrick Rutka, herzlichste Grüße.

Euer

Klausl Steurer

Wien, im Jänner 2017